



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 24.02.2021
Zu Ltg.-**346/A-1/21-2018**
-Ausschuss

RU7-A-11/189-2018
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: post.ru7@noel.gv.at
Fax: 02742/9005-14950 Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: www.noel.gv.at - www.noel.gv.at/datenschutz

Bezug

		(0 27 42) 9005	
	BearbeiterIn	Durchwahl	Datum
-	Mag. Thomas Fischer	14161	23. Februar 2021

Betrifft
Resolution des NÖ Landtages betreffend Verbesserungen auf der Bundesbahnstrecke der Nordwestbahn

Sehr geehrter Herr Präsident!

Im Sinne der Resolution des Landtages von Niederösterreich vom 25. Oktober 2018, Ltg.-346/A-1/21-2018, hat die NÖ Landesregierung sich an den damaligen Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie Herrn Ing. Norbert Hofer gewandt und diesen um eine Stellungnahme zur gegenständlichen Resolution ersucht.

Nach mehrmaliger Urgenz des Amtes der NÖ Landesregierung beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, seit 7. Jänner 2020 das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), hat das BMK nun mit Schreiben vom 7. Dezember 2020, Geschäftszahl: 2020-0.786.999, folgende Stellungnahme übermittelt:

„Am 14. Oktober 2020 wurde der Rahmenplan 2021-2026 im Ministerrat von der Österreichischen Bundesregierung beschlossen. Dieser sieht deutliche Steigerungen der Investitionstätigkeiten im Bereich der ÖBB-Infrastruktur AG vor. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau des Bahnnetzes in der Ostregion zur Schaffung von

zusätzlichen Kapazitäten (siehe

https://www.bmk.gv.at/themen/verkehrsplanung/ausbauplan/plan_oebb.html).

Im Zuge des neu in den Rahmenplan aufgenommenen Projektes "Großraum Wien; Qualitätssicherung Nahverkehr" mit einem gesamten Investitionsvolumen von rund einer Milliarde Euro sollen in den kommenden Jahren in Wien und Niederösterreich bis Ende 2026 umfangreiche Maßnahmen im Bereich der S-Bahn-Stammstrecke sowie Kontextmaßnahmen an den Außenästen getätigt werden. Darunter fallen unter anderem auch Maßnahmen an der Nordwestbahn insbesondere zur Herstellung längerer Bahnsteige. Gemeinsam mit Bahnsteigverlängerungen auf der Wiener S-Bahn-Stammstrecke sollen damit künftig längere Züge auf der Nordwestbahn verkehren können. Das BMK ist ebenfalls bereits im Kontakt mit dem Tschechischen Verkehrsministerium bezüglich der in Tschechien erforderlichen Bahnsteigverlängerungen zwischen Retz und Znojmo.

Weiters wurden im Rahmenplan 2021-2026 finanzielle Mittel für Planungen von zweigleisigen Abschnitten auf der Nordwestbahn berücksichtigt. Die genaue Lage der zweigleisigen Abschnitte ist derzeit Gegenstand laufender Untersuchungen zum künftigen Fahrplangefüge. Eine Umsetzung wäre in einer zweiten Ausbauphase nach Fertigstellung des Projektes "Großraum Wien; Qualitätssicherung Nahverkehr" möglich.

Bezüglich der konkreten Ausgestaltung Projekte ist die ÖBB-Infrastruktur AG in enger Abstimmung mit dem Land Niederösterreich und der Verkehrsverbund Ostregion GmbH im Zuge des eingerichteten Lenkungsausschusses. Das BMK geht davon aus, dass die im Rahmenplan 2021-2026 verankerten Maßnahmen zu einer deutlichen Verbesserung in der Verkehrsabwicklung auf der Nordwestbahnstrecke führen werden.“

Die NÖ Landesregierung beehrt sich, dies zu berichten.

NÖ Landesregierung
DI S ch l e r i t z k o
Landesrat